



Lichtenstein
Stadt im Grünen

Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein eG

Wohnen & mehr in der Stadt im Grünen

13. Jahrgang • Dezember 2015



MITTEINANDER WOHNEN
Aktuelles aus unserer Genossenschaft



Schulstraße 15



Rudolf-Breidscheid-Straße 5

BILANZ 2015

Weitere Themen

- Neuer Vorstand
- Vertreterversammlung
- Bilanz und Vorhaben
- Veranstaltungen 2016
- Havarieplan



Schulstraße 15

Fotos: WG Lichtenstein

Wechsel auf der Kommandobrücke

Gerda Vieweg übergibt Ende Februar Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden an Thomas Reers

In diesen Tagen ist unsere Vorstandsvorsitzende Gerda Vieweg oft im Wohngebiet anzutreffen. Mit ihr unterwegs: Thomas Reers, seit 1. Oktober 2015 Mitglied des Vorstandes der Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein eG. Er wird am 29. Februar 2016 den Vorsitz des Vorstandes übernehmen, an diesem Tag wird Frau Vieweg verabschiedet werden und in einen neuen Lebensabschnitt starten. Natürlich gehört zur Vorbereitung auf eine solch anspruchsvolle Funktion auch viel Arbeit am Schreibtisch. Aber Gerda Vieweg ist es wichtig, dass ihr Nachfolger von Anfang an Kontakt zu den Mitgliedern bekommt. „Vor Ort“ führen beide kurze Gespräche, zeigt Frau Vieweg ihm, was sich in den letzten Jahren an unseren Häusern und ihrem Umfeld verändert hat.

Seit 2003 war Gerda Vieweg im Vorstand, wechselte 2004 nach dem Ausscheiden von Helmut Kahlert auf die „Kommandobrücke“ unserer Genossenschaft, einem „Schiff“, das sich auf „sicherem Kurs“ bewegte. Nur einige Stichworte der positiven Bilanz seien an dieser Stelle genannt: der Rückbau in der Ernst-Schneller-Siedlung, der Anbau der Fahrstühle an der Schulstraße 15 und die Zuendeführung des 1991 in der Ringstraße begonnenen Programms der umfangreichen Modernisierung unseres Bestandes.

Thomas Reers, 1980 geboren, freut sich, wieder nach Lichtenstein zurück kommen zu können. Hier besuchte er die Schule, wohnte mit seinen Eltern einige Jahre in der Schulstraße. Er kennt unserer Stadt und ihre Einwohner ganz gut. Nach dem

Studienabschluss als Diplom-Kaufmann war er einige Jahre beim Prüfungsverband des VdW Bayern tätig, später wechselte er zur BAVARIA Revisions- und Treuhand AG, einem Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-Unternehmen.

Den Wechsel an die Spitze einer Wohnungsgenossenschaft sieht er als eine große Herausforderung. „Ich werde mich bemühen, an die positive, kontinuierliche Entwicklung des Unternehmens anzuknüpfen, möchte nicht der große Reformer sein, der alles verändert. Und gemeinsam mit den Mitarbeitern, dem Aufsichtsrat und unseren Mitgliedern bin ich mir sicher, dass wir gemeinsam die neuen vor uns stehenden Aufgaben meistern werden“, so der künftige Vorstandsvorsitzende.

Thomas Reers wünschen wir in seiner neuen Funktion viel Erfolg und Gerda Vieweg gilt ein großes Dankeschön für ihr langjähriges erfolgreiches Wirken als Vorstandsvorsitzende zum Wohle der Wohnungsgenossenschaft Lichtenstein eG. Alles, alles Gute für die künftige Zeit im (Un)ruhestand!

Fotos: Anders





Im Auftrag des Verbandes überreicht Justitiarin Miriam Luserke die Ehrenamtsmedaille.



Unsere Vorstandsvorsitzende Gerda Viewg ehrt Vertreter für ihr langjähriges Engagement für die Genossenschaft.

Der Aufsichtsrat informiert

Liebe Genossenschaftsmitglieder,

unsere alljährliche Vertreterversammlung fand, wie bereits in unserem Newsletter vom August und auf unserer Homepage www.wg-lichtenstein.de berichtet, am 17. Juni 2015 im technologieorientierten Dienstleistungszentrum in Lichtenstein unter besonderem Vorzeichen statt.

Im Bericht des Vorstandes konnte festgehalten werden, dass alle Kreditverbindlichkeiten bis Ende 2014 getilgt wurden und weitere Modernisierungsmaßnahmen in unserer Genossenschaft aus eigenerwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Vor allem diese Tatsache war Anlass, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter und Vertreter für jahrelange Tätigkeit für und in unserer Genossenschaft auszuzeichnen.

Zur Auszeichnung mit der Ehrenamtsmedaille des Verbandes sächsischer Wohnungsgenossenschaften (VSWG) war im Auftrag des Verbandsdirektors die Verbandsjustitiarin Frau Miriam Luserke gekommen, um den Herren

- Jürgen Stolper, für 43jährige ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand bzw. ab 1990 im Aufsichtsrat,
- Peter Dathe, für 28jährige ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand bzw. ab 1990 im Aufsichtsrat,
- Ludwig Krauß, für 28jährige ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand die Medaille und Urkunde zu übergeben.

Aufsichtsratswahlen

Neben der Auszeichnung standen vor allem auch turnusmäßige Neuwahlen für den Aufsichtsrat an. Nach § 24 Abs3 unserer Satzung sind Aufsichtsratsmitglieder für drei Jahre gewählt. Entsprechend dieser Festlegung standen Wiederwahl oder Ausscheiden für zwei Aufsichtsräte an. Da eine Wiederwahl nach § 24 Abs1 nur möglich ist, wenn zum Wahltag das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet ist, ist Herr Peter Dathe aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Die Vertreterversammlung bedankte sich für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit. Als neues Mitglied in den Aufsichtsrat ist das Genossenschaftsmitglied Frau Ines Gerber, eine ortsansässige Juristin, gewählt worden.

Neuer Vorstand berufen

Neben dem gesetzlichen Auftrag des Aufsichtsrates sich zeitnah über die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Situation zu unterrichten, war das Jahr 2015 dadurch geprägt, dass ein neuer Vorstand für den im Jahr 2016 bevorstehenden altersbedingten Vorstandwechsel zu finden war.

In diesem Kontext wurden umfangreiche Gespräche mit Bewerbern geführt und mit Herrn Thomas Reers, ein aus Lichtenstein stammender Diplom-Kaufmann, zum 1. Oktober 2015 zum Vorstand berufen.

Wir wünschen ihm für seine zukünftige verantwortungsvolle Arbeit alles Gute, immer ein Gespür für das Leben in unserer Genossenschaft und Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Stolper, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Weitere Auszeichnungen auf Vertreterversammlung am 17. Juni

Für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit im Vorstand bzw. als Vertreter unserer Genossenschaft wurden ausgezeichnet:

- Hans-Jürgen Held, Vertreter seit 2000
- Helmut Kahlert, Vorstand von 1987–2004, Vertreter seit 2005
- Sabine Kroh, Vorstand 1991–Januar 2004
- Rolf Rudolph, Vertreter seit 2000
- Lothar Spitzner, Vertreter seit 2000
- Bernd Starke, Vertreter seit 2000
- Horst Weichel, Vertreter seit 2000

Unterhaltsame Stunden in gemütlicher Runde

Impressionen aus den letzten zwölf Monaten



Fotos: WG Lichtenstein



- 1 und 2: Spielenachmittag am 12. März 2015
3: Weihnachtsfeier am 25. November 2015
4, 5 und 6: Schifffahrt mit der Weißen Flotte nach Pillnitz am 25. Juni 2015

Veranstaltungskalender 2016

- **28. Januar, 15.00–16.00 Uhr** **„Anleitung zur Ersten Hilfe“**
Versammlungsraum Straße des Friedens 12 d
- **19. Februar, 17.00 Uhr** **Klavierkonzert „Tastenfeuerwerk“ der Gebrüder Kaufmann**
Altes Rathaus, Poststraße
Einlass: 16.30 Uhr
15 Karten kostenfrei zu vergeben
- **10. März, 15.00–16.00 Uhr** **Unsere Notarin Frau Heimbold erläutert das Erbrecht**
Versammlungsraum Straße des Friedens 12 d
- **14. April, 15.00–16.30 Uhr** **Kenia-Vortrag von Frau Dr. Löffler**
Versammlungsraum Straße des Friedens 12 d
- **21. April, 15.00–17.00 Uhr** **Spielenachmittag**
Versammlungsraum Straße des Friedens 12 d
- **26. Mai, 14.00–17.30 Uhr** **Herstellung von Salz im Kräutergarten**
Unkostenbeitrag: 15 Euro
- **30. Juni** **Busausfahrt Neuseeland/Markkleeberger See**
Schiffahrt auf dem See/Kaffeetrinken
Abfahrt: 12.30 Uhr
Unkostenbeitrag: 15 Euro
- **4. August, 13.00–17.00 Uhr** **Kremserfahrt ins Grüne mit Familie Larz / Kaffeetrinken**
- **24. November, 15.00–17.30 Uhr** **Seniorenweihnachtsfeier**
im Lutherhaus in Lichtenstein (Bustransfer)



Für jede Veranstaltung ist eine Voranmeldung bis spätestens 14 Tage vor dem geplanten Termin erforderlich. Diese ist notwendig, um den Platzbedarf und eventuellen Bustransfer absichern zu können. Die Einladung erfolgt dann rechtzeitig und enthält alle wichtigen Details.

Neu in Lichtenstein: Physiotherapie am Mittelweg

Wir helfen Ihnen Ihre Beschwerden zu lindern, sie können aber auch mit einem Gutschein zu Weihnachten Freude schenken!

Unser Leistungsangebot (Kassenleistungen aber auch Privatzahlung möglich):
Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Schlingentisch, Elektrotherapie, Ultraschall u.a.

Geplant sind folgende Kurse: Rückenschule, Seniorensport, Yoga, Nordic Walking und Entspannung.

Hinzu kommen reichhaltige Angebote im Wellness-Bereich, wie z.B. Ägyptische Massage.

Öffnungszeiten (vorerst): Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr (am Mittwoch Früh und Freitagnachmittag sind Hausbesuche geplant, dann ist u.U. die Praxis geschlossen)

Inhaberin: Beate Strobel, Schulstraße 4 c, Telefon (03 72 04) 8 68 79



Auch die Aufgaben des neuen Jahres miteinander lösen

Liebe Mieterinnen und Mieter,

wieder sind fast 365 Tage vergangen, der Wechsel in ein neues Jahr steht uns bevor. Anlass, sich Gedanken zu machen, was die vergangenen 12 Monate gebracht haben und Pläne zu schmieden für die folgenden 52 Wochen. Mancher wird enttäuscht zurückblicken, dafür umso hoffnungsvoller dem Neuen entgegen sehen. Andere werden zufrieden sein über das Gewesene, aber aus den unterschiedlichsten Gründen sorgenvoll in die Zukunft schauen. Im Gespräch mit Verwandten und Freunden wird uns rasch klar, dass wir uns in sehr unterschiedlicher Weise dieser alljährlich wiederkehrenden Tradition stellen. Das trifft sicher nicht nur auf den privaten Bereich zu, sondern auch für uns, wenn wir als Wohnungsgenossenschaft Bilanz ziehen. Im Bericht des Vorstandes an die Vertreterversammlung im Juni wurde an Hand konkreter Zahlen und Fakten aufgezeigt, dass sich auch 2015 bei uns wieder vieles getan hat.

Was haben wir geschafft?

Insgesamt wurden im zu Ende gehenden Jahr rund 2,3 Mio. Euro in Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes und des Wohnumfeldes investiert.

Dazu gehören:

- Fahrstuhleinbau, Gebäudeumbau und Wohnraumneugestaltung in der Schulstraße 15 g und i
- Hof- und Parkplatzsanierung Rudolf-Breitscheid-Straße 7
- Sanierung der Hinterausgänge Rudolf-Breitscheid-Straße 5 und 7, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 19
- Podestsanierung Rudolf-Breitscheid-Straße 5 und 7 und Straße des Friedens 11
- Trockenlegung Hofseite, Neugestaltung der Parkplätze Straße des Friedens 11,
- Giebelsanierung Straße des Friedens 3c und 5c
- Kanalsanierung Straße des Friedens 11 und 12, Schulstraße 2, 3 und 15, Feldstraße 214 und Ernst-Schneller-Siedlung 30 - 32
- Balkonwartungsarbeiten an verschiedenen Standorten

Was wollen wir uns 2016 vornehmen?

- Beendigung des Fahrstuhleinbaus in der Schulstraße 15 mit dem Eingang h
- Neugestaltung der Außenfassade Schulstraße 15 g bis i
- Kanalsanierung Schulstraße 5, 6 und 10
- Podestsanierungen in der Schulstraße und der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße,



Foto: ccvision.de

- Giebelsanierung Straße des Friedens 1 und 7
- Balkonwartung in der Ringstraße 10, Straße des Friedens 9, Schulstraße 6 und 10 und Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 19

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016. Gleichzeitig danke ich Ihnen im Namen unseres gesamten Teams für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr.

Ihre
Gerda Vieweg
Vorstandsvorsitzende



Betriebskosten

Regenwassergebühr

Die Satzung des Abwasserzweckverbandes wurde durch folgenden Zusatz ergänzt: Das auf Garagenflächen ins Schmutzwasser eingeleitete Regenwasser wird künftig gebührenpflichtig. Dies trifft allerdings nur dann zu, wenn das Regenwasser durch Fallrohre an Garagen ins öffentliche Netz eingeleitet wird. In diesen Fällen werden die Kosten auf die Betriebskosten für 2015 umgelegt.

Rattenbekämpfung

Abwasserkanal-Sanierung allein kann Problem nicht lösen!

Wir bekommen immer wieder mal Anrufe besorgter Mitglieder, dass sie in ihren Häusern Ratten gesichtet hätten. Der Hinweis ist verbunden mit der Frage, ob man nichts dagegen tun könnte.

Uns und der Stadtverwaltung ist das Problem bekannt. Deshalb werden zweimal jährlich im öffentlichen Raum in Gullys und Schächten durch professionell arbeitende Firmen entsprechende Maßnahmen zur Rattenbekämpfung durchgeführt. Unsererseits werden Schritte für die Sanierung der Abwasserkanäle in unseren Wohngebieten unternommen. Bisher haben wir dafür rund 300 000 Euro investiert, auch im kommenden Jahr sind wieder

solche Vorhaben geplant. Dennoch kann das Problem allein dadurch nicht gelöst werden, die Population kann nur eingeschränkt werden.

Ratten nicht anlocken!

Grund dafür ist leider dass – sicher in den meisten Fällen unüberlegte – Handeln von Mietern.

Deshalb unsere eindringliche Bitte:

- Schütten Sie keine Essenreste in die Toiletten, diese gehören in den Hausmüll.
- Entsorgen Sie keine verdorbenen Lebensmittel in den Kellern. Ratten gehen



Fotos: ccvision.de; Igrik-Fotolia, by-studio-Fotolia

dahin, wo sie etwas zu essen finden! Wenn wir also freiwillig ihren „Speisezettel“ bereichern, sind wir selbst schuld, wenn sie sich bei uns „wohlfühlen“.

- Achten Sie auch darauf, dass Ratten nicht durch geöffnete Haustüren oder Kellerfenster in unsere Häuser kommen. Wenn alle Mieter diese Hinweise beachten, werden wir in unseren Bemühungen, die unbeliebten „Mitbewohner“ zur Verdrängung, noch erfolgreicher sein.

Nachgefragt

Seit wann gibt es den Adventskranz?

Auf die Idee ist der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern im Jahr 1839 gekommen. Er leitete das „Rauhe Haus“ in der Nähe von Hamburg, damals ein Heim für Kinder und Jugendliche ohne Eltern.

Johann Wichern wollte den Kindern die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen. Dafür nahm er ein großes, hölzernes Rad einer alten Kutsche und setzte 28 Kerzen darauf: 24 kleine rote und vier dicke weiße. Die vier weißen Kerzen symbolisierten die Sonntage und die roten Kerzen natürlich die Werkstage. Am Sonntag vor Heiligabend brannten dann alle Ker-

zen, so dass der Raum in hellem Licht erstrahlte. Etwa 20 Jahre später begann Heimleiter Wichern damit, das Rad zusätzlich mit Tannenzweigen zu schmücken.

Dass heute auf Adventskränzen nur noch vier Kerzen stecken, hat einen einfachen Grund: Die Menschen wollten solche Kränze auch zu Hause, in ihrer Wohnung, aufhängen. Die meisten Bürger hatten in ihrem Wohnzimmer jedoch keinen Platz für ein riesiges Wagenrad mit 28 Kerzen. Und so mussten die Größe des Kranzes und die Anzahl der Kerzen schrumpfen.

Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde die Flockenherde wie ein Hirt und manche Tanne ahnt wie balde sie fromm und lichterheilig wird.

Und lauscht hinaus: den weißen Wegen streckt sie die Zweige hin - bereit und wehrt dem Wind und wächst entgegen der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke
(1857 - 1926)



Bitte beachten!

Im Zeitraum vom 24. Dezember 2015 bis zum 31. Dezember 2015 bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen. Im neuen Jahr sind wir ab dem 4. Januar 2015 zu den bekannten Geschäfts- und Sprechzeiten wieder für Ihre Anliegen erreichbar.

Im Havariefall an den Feiertagen zu Weihnachten und dem Jahreswechsel wenden Sie sich bitte an die untenstehend genannten Firmen.



Illustration: ccvision.de

Aktuelle Havariedienste der WG Lichtenstein eG

Sofortmaßnahmen bei Gasgeruch:

Alle Absperrhähne schließen, Fenster öffnen, elektrische Anlagen nicht betätigen, kein offenes Feuer und Licht, nicht klingeln und umgehend den Notdienst informieren!

Fernwärme:	WVS	0800 2 66 61 66
Strom:	WVS	0180 2 66 60 05
Gas:	WVS	0180 2 66 60 06
Schleusenavarie:	Kanal-Service	
	Brand & Wendler GbR	(0 37 63) 77 96 91
Wasserrohrbrüche:	RZV	(0 37 63) 40 54 05
(außerhalb des Hauses)		
Gasheizungsanlage:	Fa. Puschmann	0172 3 59 46 26
Klempner/WW-Boiler		0172 2 91 84 50
		0172 7 09 34 54
Antenne (siehe Flyer):	Fa. Martin & Schwedler GmbH	0177 5 65 60 56
Dächer:	Fischer - Dächer	0172 3 53 66 77
Elektro:	Firma Elektro Opel	(03 72 03) 6 57 50
Schlüsselnotdienst:	Fa. Weißpflug	(03 72 04) 39 68
	07.00 - 18.00 Uhr	
	werktags	
	sonn- und feiertags	
Gasherde:	Fa. Mälzer	0160 93 73 95 03

Wenn Sie Fragen haben....

... besuchen Sie uns!

Wohnungsgenossenschaft
Lichtenstein eG
Straße des Friedens 14
09350 Lichtenstein

Geschäftszeiten:

Mo., Mi., Do: 07.00–15.30 Uhr
Fr.: 07.30–11.45 Uhr

Sprechzeiten:

Die.: 09.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr

Telefon: (03 72 04) 21 62

Telefax: (03 72 04) 8 78 23

Internet:

www.wg-lichtenstein.de

E-Mail: post@wg-lichtenstein.de

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft
Lichtenstein eG
Verantwortlich für den Inhalt:
Gerda Vieweg, Vorstandsvorsitzende
Redaktion und Layout:
Dr. Manfred Anders, Dr. Frank Stader
Druck:
Decker Offset Druck GmbH
Glaserstraße 2–4, 04442 Zwenkau